

Link: <https://www.computerwoche.de/a/nachholbedarf-bei-analytics-technologien,2500105>

Suboptimaler Umgang mit Informationen

Nachholbedarf bei Analytics-Technologien

Datum: 17.11.2011
Autor(en): Klaus Manhart

Es sind eher organisatorische Herausforderungen als technische Hürden, die Unternehmen von einer umfassenden Analytics-Nutzung abhalten. Vor allem die mangelnde Fähigkeit, neue Ideen und Konzepte in Unternehmen zu verankern, steht der Einführung intelligenter Datentechnik im Weg, behauptet eine aktuelle Studie.

Immer mehr Unternehmen verwenden Analytics-Technologien, um Entscheidungsprozesse zu beschleunigen und Geschäftsrisiken zu antizipieren (obere Gruppen) - doch es besteht noch gehöriger Nachholbedarf.

Foto: MIT Sloan Management Review

Unter Analytics-Technologien versteht man neue, intelligente Möglichkeiten, wie Unternehmen Informationen sammeln, analysieren und nutzen können. Die MIT Sloan Management Review und das IBM Institute of Business Value haben untersucht, wie Unternehmen diese Technologien in ihre Prozesse und Betriebsabläufe einbetten. Befragt wurden weltweit mehr als 4.500 Führungskräfte, Manager und Analysten aus mehr als 120 Ländern und 30 Branchen.

Der neue Bericht baut auf den Erkenntnissen aus der ursprünglichen Studie von 2010 auf. Diese unterteilt die Analytics-Nutzer in drei Gruppen: "Basisnutzer", "erfahrene Nutzer" und "transformierte" Nutzer. Mit Letzteren sind Unternehmen gemeint, die sich bereits in echte "analytische" Unternehmen verwandelt haben. Sie verwenden Analytics-Technologien unter anderem, um Entscheidungsprozesse zu beschleunigen und Geschäftsrisiken zu antizipieren. Außerdem machen transformierte Unternehmen die Analyse-Ergebnisse leichter für ihre Mitarbeiter nutzbar, beispielsweise im Kundenverkehr

Das zentrale Ergebnis: Die Mehrheit der Unternehmen nutzen Analytics-Technologien, um ihre finanziellen und operativen Tätigkeiten besser zu managen. Für Entscheidungen in anderen wichtigen Bereichen vertrauen sie seltener auf Analytics-basierte Erkenntnisse. Nur weniger als 25 Prozent der Basisnutzer gaben an, Daten und Analysen bei Entscheidungen bezüglich Kunden, Geschäftsstrategien und Personalfragen heranzuziehen.

Bei den transformierten Organisationen hingegen nutzt etwa die Hälfte Analytics-Technologien für Entscheidungen bezüglich Kunden, Geschäftsstrategien und Personalfragen - also deutlich mehr als die anderen Gruppen. Auch unterscheiden sich transformierte Unternehmen durch eine offenere Unternehmenskultur von den anderen Gruppen. Sie haben Analytics-Technologien zu einem zentralen Bestandteil ihrer Geschäftsstrategie gemacht und betten auch Vorhersage-Technologien ("Predictive-Analytics") in ihre Prozesse ein. Die vollständige Studie finden Sie unter **MIT SMR**¹.

Links im Artikel:

¹ <http://sloanreview.mit.edu/feature/achieving-competitive-advantage-through-analytics/>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.